

Praxisorientiert Medizintechnik studieren an der Hochschule Luzern

Die Zukunft aktiv mitgestalten

Medizintechnik ist heutzutage in aller Munde. Als innovative und wachsende Branche ist sie stets am Puls der Zeit und setzt die modernsten Technologien in Entwicklung und Produktion ein. Welche Bedeutung dies für zukünftige AbsolventInnen hat, verrät uns ein aktuelles Interview.

Das Interview zwischen Dario Renggli, Medizintechnik-Student im 4. Semester in der Rolle des Journalisten, und Dr. Angelo Marangi, Studiengangleiter des Instituts für Medizintechnik IMT der Hochschule Luzern, zeigt interessante Aspekte und bietet spannende Einblicke in den Studiengang.

Was war der Grund für die Einführung des Studiengangs Medizintechnik an der Hochschule Luzern in Horw?

Dr. Angelo Marangi: Die Medizintechnik-Branche hat einen grossen Fachkräftemangel. Die Hochschule Luzern ist mit Firmen aus der Medizintechnik und Instituten aus dem Gesundheitswesen zusammengelassen und hat geschaut, welche Kompetenzen und Fächer die Studierenden und AbsolventInnen mitnehmen müssen, damit dem Fachkräftemangel entgegengewirkt werden kann. So ist das Curriculum für den Studiengang Medizintechnik entstanden und wirkt seit 7 Jahren erfolgreich.

Wie würden Sie den Studiengang Medizintechnik in drei Worten beschreiben?

Praxisorientiert. Innovativ. Interdisziplinär.

Der Studiengang Medizintechnik bereitet die Studierenden optimal darauf vor, aktuelle Technologien in nutzbringender Weise in medizintechnischen Geräten umzusetzen.



In welchem spezifischen Bereich der Medizintechnik sehen Sie noch grosses Entwicklungspotenzial?

Die Medizintechnik-Branche ist eine der innovativsten Branchen. Aufgrund dessen sehe ich an vielen Stellen Entwicklungspotenzial. Beispiel dafür sind Bioverträglichkeit von Implantaten, Oberflächenstrukturen oder biologische Strukturen, welche in den Körper eingebaut werden können, oder auch künstliche Intelligenzen in der Diagnostik, um nur ein paar wenige Beispiele zu nennen.

Worin sehen Sie die Vorteile, den Bachelor of Science in Medizintechnik in Horw zu absolvieren?

Unsere Modulschiene «Methoden und Prozesse» weist Module auf, welche den Fachkenntnissen und Bedürfnissen der Medizintechnik-Branche gerecht werden. Das ist in dieser Form einzigartig in einem Studiengang in der Schweiz. Darum haben unsere AbsolventInnen die idealen Bedingungen, um den Einstieg in die Medizintechnik-Branche zu machen. Zudem ist die Zentralschweiz ein schönes Gebiet und bietet viel Freizeitmöglichkeiten für Studierende.

Infoveranstaltungen zum Studiengang Bachelor of Science in Medizintechnik

Horw, Dienstag, 30. August 2022

Q&A Online, 6. September 2022

Double Event Online, 25. Oktober 2022

Double Event in Horw, 18. November 2022

Besteht die Möglichkeit, nach dem Bachelorabschluss noch ein Masterstudium zu absolvieren?

Ja, diese Möglichkeit besteht. Wir bieten an der Hochschule Luzern den Master of Science Engineering mit Vertiefung in Medizintechnik an. Da gibt es AbsolventInnen, welche den Bachelor in Medizintechnik gemacht haben und danach den Master anhängen. Ich habe jedoch festgestellt, dass die meisten Studierenden nach dem Bachelor einen direkten Einstieg in den Arbeitsmarkt haben möchten und dies mit einem Bachelorabschluss bereits sehr gut möglich ist.

Was muss ein StudentIn für Fähigkeiten und Interessen mitbringen, um Medizintechnik zu studieren?

Neugier und Interesse an Medizin sowie Freude an Technik. Das sind gute Voraussetzungen.

Worin sehen Sie die Vorteile, einen Abschluss in Medizintechnik zu haben – mit Ausblick auf die Zukunft?

Die technologischen Entwicklungen im Gesundheitswesen und in der Medizintechnik schreiten immer schneller voran. Die Medizintechnik ist sehr zukunftsorientiert und benötigt motivierte, junge Fachkräfte. Es werden Wearables und Implantate eingesetzt, oder auch spezifische Behandlungen gewählt, welche auf Patienten und Patientinnen ausgerichtet sind. Zudem haben wir eine alternde Bevölkerung sowie eine steigende Lebenserwartung und somit auch

eine steigende Krankheitslast in der Bevölkerung. Dies sind Entwicklungen, welche für ein solches Studium ideale Voraussetzungen sind.

In welchen Bereichen kann man nach dem Studium arbeiten?

Es gibt sehr viele Bereiche. Das Gebiet der Medizintechnik ist sehr breit und bietet verschiedene Möglichkeiten: Produktentwicklung, Marktzugang von Medizinprodukten, Qualitätssicherung oder auch Produktmanagement sind Berufe, in welchen AbsolventInnen nach dem Studium tätig sein können.

Wie realistisch ist es, mit einem Bachelor of Science in Medizintechnik im Schweizer Arbeitsmarkt einzusteigen?

Umfragen haben gezeigt, dass die AbsolventInnen sehr rasch, in der Regel innerhalb weniger Monate, eine Anstellung gefunden haben.

Wem würden Sie den Studiengang Medizintechnik besonders empfehlen?

Personen aus technischen Berufen, welche ein Interesse an Medizin haben. Oder auch Personen aus einem medizinnahen Umfeld oder Beruf mit Interesse an Technik. Grundsätzlich allen Personen, die eine Tätigkeit zwischen Technik und Medizin ausführen möchten.

Was war das bisherige Highlight in Ihrer Zeit als Studiengangleiter des Bachelor of Science in Medizintechnik?



Dario Renggli, Medizintechnikstudent im 4. Semester, im Gespräch mit Dr. Angelo Marangi, Studiengangleiter des Instituts für Medizintechnik IMT der Hochschule Luzern, Horw

Ich habe jedes Jahr ein Highlight. Das ist dann, wenn ich den AbsolventInnen ihr Diplom übergeben kann. Diese geballte Ladung an Freude und Stolz zu sehen und das wohlverdiente Diplom zu überreichen, ist mein jährliches tolles Highlight.

Weitere Informationen

www.hslu.ch

Der Campus der Hochschule Luzern Technik & Architektur liegt am Fuss des Pilatus unweit des Vierwaldstättersees.

